Spielgeräte am Schulzentrum sind fertig

Neue Angebote auf dem Pausenhof stehen nach Schulschluss auch der Öffentlichkeit zur Verfügung

Von Daniel Junker

Laatzen-Mitte. Der Pausengong ist kaum ertönt, schon strömen die ersten Schülerinnen und Schüler auf den Pausenhof des Erich-Kästner-Schulzentrums. Fix klettern sie auf den Seilen inmitten einer achteckigen Metallkonstruktion in die Höhe. Der sogenannte Spaceball XL ist schon jetzt ein beliebter Treffpunkt – obwohl das nagelneue Klettergerät erst in der vergangenen Woche freigegeben wurde. Um den frisch eingesäten Rasen drum herum zu schützen, ist es zwar noch auf drei Seiten eingezäunt, der Freude tut dies aber keinen Abbruch.

Der Spaceball ist eines der neuen Spielgeräte, die die Schülerinnen und Schüler ab sofort nutzen können. Nur wenige Meter entfernt hat die Stadt Laatzen auf dem Areal eines ehemaligen Regenrückhaltebeckens in Richtung Bundesstraße 6 eine noch viel größere Spielfläche eingerichtet, zu der zwei jeweils zehn mal 15 Meter große umzäunte Fußballfelder (Soccercourts) und ein ebenso großes offenes Basketballfeld mit zwei Körben zählen. Wie die beiden Fußballfelder ist auch der Basketballplatz mit einer weichen EPDM-Kunststoffoberfläche ausgestattet, die man von Tartanbahnen kennt. Zu diesem Ensemble gehört ein weiteres Klettergerüst aus Metall. Der darunterliegende Sand soll etwaige Stürze abfedern, auch unter dem Spaceball ist Sand als Fallschutz aufgebracht.

Auf ins Getümmel: In den Pausen ist der Spaceball XL schon jetzt ein beliebter Treffpunkt. FOTOS: DANIEL JUNKER

Sämtliche Spielgeräte stehen außerhalb der Schulzeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung. „Sie sind dann für alle Laatzener Kinder und Jugendlichen frei zugänglich", sagt Ulrike Mensching, Leiterin des Gymnasiums. Sie ist von den neuen Spiel- und Sportgeräten begeistert und freut sich darüber, dass sie von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen werden.

Areal misst 1500 Quadratmeter

Insgesamt ist das Areal nach Angaben der Stadtverwaltung rund 1500 Quadratmeter groß – zuzüglich Wegeflächen und Bereichen für die Spielgeräte. Im Frühjahr 2023 sollen weitere Bereiche freigegeben werden. Dort werden drei neue Tischtennisplatten aufgestellt. Eine weitere, bereits vorhandene Platte nutzt die Schule weiter. Darüber hinaus entstehen auf dem Pausenhof neue Sitzmöglichkeiten mit Tischgruppen. Das neu angelegte kleine Amphitheater dient nicht nur als Treffpunkt, sondern ist auch für Aufführungen unter freiem Himmel geeignet. Geplant sind zudem Neuanpflanzungen auf dem Schulhof. Zwischen dem neuen Trakt für das Gymnasium und dem vorhandenen Sportplatz entsteht zudem ein Schulgarten samt Gartenhaus und Imkerstation. Die Bienen, um die sich eine AG kümmert, waren bislang im Innenhof des alten Gebäudes beheimatet.

Flächen sollen Schulhof ersetzen

Die neu hinzugewonnenen Spielflächen nordöstlich des neuen Schulgebäudes sollen nach und nach die in Richtung Marktstraße gelegenen Schulhofbereiche ersetzen. Noch können die Kinder und Jugendlichen zwar auch dort ihre Pausen verbringen, mit dem anstehenden Rückbau des alten Schulgebäudes werden diese aber bald nicht mehr zur Verfügung stehen.

Weiches Fallen: Die Soccercourts und das Basketballfeld sind mit einer Tartanoberfläche ausgestattet.

Mensching hofft, dass die Sportgeräte den Kindern und Jugendlichen lange Freude bereiten werden. Einen Wermutstropfen gibt es aber jetzt schon: Wenige Tage nach der Freigabe haben Unbekannte schon ein großes Loch ins Netz eines Soccercourts geschnitten. Damit solcher Vandalismus endlich ein Ende hat, hoffen Gymnasium und Oberschule darauf, dass das Schulgelände bald umzäunt wird, ein entsprechender politischer Beschluss dazu ist bereits gefasst. Die Geräte könnten auch künftig von allen genutzt werden – dann aber nur noch bis 20 Uhr.